ÖSTERREICHISCHE ALPENZEITUNG

Herausgegeben vom Österreichischen Alpenklub - Gegründet 1878

Folge 1641 – Januar bis März 2019

Januar bis März 2019
Redaktion Gertrude Reinisch-Indrich
1060 Wien, Getreidemarkt 3/12
137. Jahrgang, Folge 1641

ÖSTERREICHISCHE
ALPENZEITUNG
Herausgegeben vom Österreichischen Alpenklub

Frisch auf, Berggefährten...

Liebe Leserinnen und Leser der ÖAZ,

der klassische Alpinismus besteht zu großen Teilen aus einem „Glück des Nachher“ (was vor allem Expeditionsbergsteiger bestätigen werden). Alle weniger gloriosen Momente sind durch eine Art Weichzeichner auf wundersame Weise geglättet: nächtliche Aufbrüche, Kunstlicht-Aufstiege über infame Geröllhalden und vereiste Platten, drückende Rucksäcke, furchtsame Steinschlag-Blicke nach oben, kalte Zehen und Finger – all dem vermögen maximal Bergpoeten wie Rébuffat oder Kugy im Nachhinein romantische Sätze abgewinnen. Sind demzufolge nicht jene Hedonisten, die aus der Halle sogleich die direkte Abkürzung zu den komprimierten Kletterfreuden klimatisch und kulinarisch lockender Mittelmeerdestinationen wählen, die Schlaueren? Nein! - entrüsten sich die Alpinveteranen, die sich im Wissen, dass verflossene Unbilden die angenehmsten seien, erinnerungssatt in ihren Tourenpolsterfauteuil zurücklehnen können. Und sie haben Recht: sind es doch gerade diese Phasen der freiwilligen Askese, der Strapaze und auch der Gefahr, die vor allem in einem Zeitalter infantilen Anspruchsdenkens (Alles! Jederzeit! Überall! Risikofrei!) jenen Kontrast zum Alltag bilden, welcher das Bergsteigen über viele andere sportliche Betätigungen hinausheben kann. Wenn morgens endlich die Sonne die Finger wärmt, man einen Tritt erreicht, auf dem beide Füße Platz finden, die Überwindung von Zweifel und Angst, oder der letzte aufgesparte Schluck aus der Trinkflasche... Solch kleine Glücksmomente lassen sich stets aufs Neue erwirken, und dies funktioniert in jedem Alter. Wie etwa bei jenem alten General der k.u.k. Armee, der sich, längst pensioniert, dennoch täglich um fünf Uhr früh von seinem Offiziersburschen mit folgendem Ritual wecken ließ: „Herr General, seine Exzellenz, der Herr Feldmarschall, befiehlt das Bataillon um acht Uhr zur Parade angetreten!“ Der General: „Wie ist das Wetter?“ „Es schüttet, Herr General!“ Der General, höhnisch: „Dann sag‘ dem Feldmarschall, dass er mich am Arsch lecken kann!“ – dreht sich um und schläft selig weiter.
Ich grüße diesen raffinierten Genießer als Bruder im Geiste!

Adi Mokrejs

In dieser ÖAZ

2 **Aktuelles**

22 *Adi Mokrejs*
Ehrenmitglied Pit Schubert

24 *Adi Mokrejs*
Vorweihnachtlicher Festabend

26 **Skitouren Empfehlungen**

36 *Matthias Hutter*
Traumgipfel in Afrika

44 *Dr. Gerald Glantschnig*
Nationalpark Hohe Tauern

49 *Lutz Maurer*
Helma Schimke

50 *Leo Dickinson*
Zwei Welten ...

56 *Walter Siebert*
Wie sicher ist sicher genug ...

59 *Dr. Florian Siegert*
Felssturz im Allgäu

60 **Vortragsbesprechungen**

62 **Buchbesprechungen**

IMPRESSUM

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Gezeichnete Artikel stellen nicht immer die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers dar. Zugeschickte Beiträge jeder Art und Bildmaterial werden gerne entgegengenommen, jedoch wird jede Haftung abgelehnt. Die Redaktion entscheidet über die Annahme und Ablehnung, sowie über den Zeitpunkt und die Art und Weise der Veröffentlichung. Unverlangte Zusendungen werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt – die Ausarbeitung der beschriebenen Berg-, Schi- und Kletterfahrten und sonstiger alpiner Unternehmungen erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen der Autoren. Diese können jedoch keinerlei Haftung für etwaige Unfälle und daraus resultierende Schäden übernehmen. Offenlegung nach § 25 des Mediengesetzes: Grundlegende Richtung der „Österreichische Alpenzeitung“: Unabhängige Zeitschrift für alpine Belange und Mitteilungsorgan für Klubmitglieder laut Satzung.

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber
Österreichischer Alpenklub, Getreidemarkt 3/12, 1060 Wien.
Der Österreichische Alpenklub ist ein eingetragener, gemeinnütziger, nicht auf Gewinn ausgerichteter alpiner Verein.
Vorstand Mag. Johannes Bauer, Präsident; DI Christian Zinkl, Vizepräsident; Gerda Watschinger, Klubsekretärin und Schriftführerin; Brigitte Grasnek, 1. Kassier; DI Christian Zinkl, 2. Kassier;
Redaktion und grafische Gestaltung Gertrude Reinisch, Adi Mokrejs, Email: reinisch.gertrude@gmail.com
Lektorat Johannes Bauer,
Redaktionsbeirat Adi Mokrejs
Anzeigenleitung Österreichischer Alpenklub, Getreidemarkt 3/12, 1060 Wien
Tel.: +43(0)1 581 3858; Email: alpenklub.oeak@gmail.com
Abonnement Österreich € 24,-/Ausland € 27,- Mitglieder kostenlos, 4 Ausgaben pro Jahr
Druck Holzhausen Druck GmbH, Wienerfeldstraße 9, 2120 Wolkersdorf